

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2021

Ausgegeben am 27. Dezember 2021

Teil III

201. Kundmachung: Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkerölverschmutzungsschäden

201. Kundmachung der Bundesministerin für EU und Verfassung betreffend den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkerölverschmutzungsschäden

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation (IMO) haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Internationalen Übereinkommen von 2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkerölverschmutzungsschäden (BGBl. III Nr. 118/2013) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Bahrain	14. August 2017
Belarus	5. September 2019
Côte d'Ivoire	8. Juli 2013
Dschibuti	12. Oktober 2015
Fidschi	8. März 2016
Gabun	17. April 2019
Georgien	13. September 2018
Grenada	26. Juli 2018
Guyana	20. Februar 2019
Indonesien	11. September 2014
Japan	1. Juli 2020
Kenia	7. Juli 2015
Komoren	1. Februar 2018
Kongo	19. Mai 2014
Libanon	5. April 2017
Madagaskar	11. Juli 2017
Mauritius	17. Juli 2013
Myanmar	19. Jänner 2018
Namibia	15. Juli 2020
Nauru	23. März 2020
Neuseeland (unter Ausschluss der Anwendbarkeit auf Tokelau)	4. April 2014
Nicaragua	3. April 2014
Oman	30. April 2020
Portugal ¹	21. Juli 2015
Salomonen	15. Oktober 2020
San Marino	19. April 2021
Saudi-Arabien	29. Oktober 2018

¹ Vorbehalte und Erklärungen anderer Staaten sowie Einsprüche und Einwendungen sind in englischer Sprache auf der Website der IMO unter <http://www.imo.org/en/About/Conventions/StatusOfConventions/Pages/Default.aspx> abrufbar.

Schweden ¹	3. Juni 2013
Schweiz	24. September 2013
Seychellen	23. August 2019
Slowakei ¹	1. Mai 2013
St. Lucia	26. Mai 2016
Türkei ¹	12. September 2013
Vereinigte Arabische Emirate	23. März 2021

Einer weiteren Mitteilung des Generalsekretärs zufolge hat Dänemark die anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde am 23. Juli 2008 abgegebene Erklärung betreffend den Ausschluss der territorialen Anwendung des Übereinkommens in Bezug auf die Färöer-Inseln mit Wirksamkeit vom 9. Jänner 2019 zurückgenommen. Der Ausschluss der Anwendung in Bezug auf Grönland bleibt weiterhin aufrecht.

Am 18. März 2011 hat Dänemark eine Erklärung bezüglich der Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen in Angelegenheiten, die unter das Übereinkommen fallen, abgegeben.¹

Das Vereinigte Königreich hat den Geltungsbereich des Übereinkommens mit Wirksamkeit vom 9. September 2013 auf die Britischen Jungferninseln ausgedehnt.

Ferner haben die Niederlande den Geltungsbereich des Übereinkommens mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2021 auf den karibischen Teil der Niederlande (die Inseln Bonaire, Sint Eustatius und Saba) ausgedehnt.

Edtstadler

